

Er scheint  
wöchentlich viermal  
Dienstag, Donnerstag  
Samstag u. Sonntag

Preis  
vierteljährlich bei der  
Redaktion für Welz-  
heim 36 kr.  
durch die Post im Ober-  
amtsbezirk Welzheim  
42 kr.  
auswärts  
50 kr.

Einrückungs-Gebühr  
die dreispaltige Zeile  
oder deren Raum  
3 kr.



Er scheint  
wöchentlich viermal  
Dienstag, Donnerstag  
Samstag u. Sonntag

Preis  
vierteljährlich bei der  
Redaktion für Welz-  
heim 36 kr.  
durch die Post im Ober-  
amtsbezirk Welzheim  
42 kr.  
auswärts  
50 kr.

Einrückungs-Gebühr  
die dreispaltige Zeile  
oder deren Raum  
3 kr.

## Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

№ 146.

Welzheim, Sonntag den 20. September 1874.

1874.

### Württemberg.

**Stuttgart, 17. Sept.** J. J. W. M. der König und die Königin werden dem Vernehmen nach am Samstag 26. d. Mts. von Friedrichshafen in Stuttgart eintreffen um am Montag dem Volksfeste anzuwohnen. Doch werden Ihre Majestäten schon nach einigen Tagen wieder nach Friedrichshafen zurückkehren.

— Dem N. L. zufolge arbeitete gestern der Zufall auf originelle Weise unserer Fahndungspolizei in die Hände. In Pforzheim wurde einer Dame, welche hier zwei verheirathete Töchter hat, eine goldene Uhr nebst Kette, goldene Broche u. c. — Gegenstände von bedeutendem Werthe — entwendet. Die Dame befand sich seit einigen Tagen hier zum Besuche ihrer Töchter. Eine der Letzteren, welche in der Neckarstraße wohnt, bedurfte einer Köchin und hatte sich um eine solche „nach Wunsch“ zu erhalten, an einen Commissär gewendet. Gestern Nachmittag nun, als Mutter und Tochter in gewöhnlicher Unterhaltung beisammen saßen, meldet sich eine von dem betreffenden Commissär abgesandte Person zu der ausgeschriebenen Stelle. Wie erstaunte indessen die Mutter der jungen Frau, als sie am Hals der angehenden Köchin ihre Broche entdeckte! Sofort wurde von der Polizeistation in der Neckarstraße ein Schutzmann requirirt, welcher die diebische Köchin in sichern Gewahrsam brachte. Die Verhaftete ist eine sichere Christiane Müller aus Wildberg und ein nicht seltener Gast in den württembergischen Gefängnissen.

**Schorndorf, 17. Sept.** Die Dampfsägmühle von Schmid und weitere 2 Haupt- und 5 Nebengebäude sind heute Nacht abgebrannt, darunter das „Röbke.“ Entstehung unbekannt. Gebäudeschaden etwa 40,000 fl.

**Ellwangen, 16. Sept.** Wegen des am 5. Febr. d. J. bei Haubersbronn, O. A. Schorndorf, verübten Raubmords wurden gestern der unverheirathete Schuhmacher Gottlieb Daserner von Mautolzweiler, Gemeindebezirks Winterbach und der verheirathete Tagelöhner August Rahmaier von da vor das Schwurgericht verwiesen. Da die weitere Vorbereitung dieses schwierigen, aber höchst interessanten Prozesses etwa 2 Monate in Anspruch nehmen wird, so dürfte die Hauptverhandlung voraussichtlich im Monat November stattfinden. Von Ausbruchversuchen des Daserner hört man nichts mehr, seitdem er an eine an der Wand befestigte Kette gefesselt ist.

**Untertürkheim, 18. Sept.** In letzter Nacht wurde der zwischen hier und Cannstatt stationirte verheirathete Bahnwärter Pfinger aus Göttingen, als er die Bahn noch überschreiten wollte, von der Locomotive des Zugs 23 über den Bahnkörper geworfen, in Folge dessen er todt auf dem Platze blieb.

**Vom Stromberg, 16. Sept.** Es gehört zu der außerordentlichen Güte des heurigen Jahrgangs, daß das so reichlich gewachsene Obst auch eine Vollkommenheit und einen Wohlgeschmack besitzt, wie seit vielen Jahren nicht mehr. Dieses sehr trocken aufgewachsene Obst, sagt man allgemein, wird einen Most geben, der hinsichtlich des Gehalts dem Weine eines geringen Jahrgangs weit vorkommen dürfte. Das Simri Mostobst kostet auch bereits 1 fl., während das Tafelobst zu 1 fl. 18 bis 24 kr. bezahlt wird. — Was den Stand der Weinberge anlangt, so ist derselbe ein überraschend günstiger. Die Trauben sind weiter voran, als sonst. Der letzte Regen hat

Wunder gewirkt. Die Qualität wird die des Jahrgangs 1842 erreichen. Der Quantität nach hofft man durchschnittlich auf einen  $\frac{2}{3}$  Herbst. — Käufe wurden schon jetzt zu 65 und 70 fl. abgeschlossen.

### Deutsches Reich.

**Friedberg, 15. Sept.** Der „Oberh. Anzeiger“ enthält an der Spitze des Blattes mit großer Schrift die Mittheilung, der Großherzog habe befohlen, daß die Ludwigsstraße vom 11. d. M. an zu Ehren des deutschen Kaisers den Namen „Kaiserstraße“ führen solle.

### Ausland.

**Paris, 18. Sept.** Der aus den Verhandlungen über die Kapitulation von Metz bekannte Regnier wurde vom Kriegsgerichte wegen Spionage im Einverständnis mit dem Feinde zum Tode verurtheilt.

**Grasse, 17. Sept.** (Schlußverhandlung im Prozeß Billelte.) Der Vertheidiger Lachaud hebt hervor, Billelte sei ein Vorbild ritterlicher Ergebenheit. Die Flucht Bazaine's vollzog sich genau, wie die Marschallin in dem bekannten Brief an den Minister des Innern angegeben hat. Der Anklageakt beruhe auf unerwiesenen Hypothesen. Der Vertheidiger bittet um Freisprechung Billelte's, empfiehlt Barreau der Weisheit des Gerichtshofes. — Der Gerichtshof spricht Barreau, Marchi, Pelterme, Lefrançois frei, und verurtheilt Billelte, Plantin, Kull — letzteren in contumaciam — zu sechs, Doineau zu zwei, Sigour zu einmonatlicher Einschließung (Gefängniß).

**London, 17. Sept.** Der Strike der Kohlengruben-Arbeiter von Dean Forest (Worcestershire) ist beendet nachdem die Besitzer den Arbeitern eine Lohnerhöhung von 1 Schilling per Tag bewilligt haben. Die Besitzer der Baumwoll-Spinnereien zu Bolton haben der Einsetzung eines Schiedsgerichtes zugestimmt.

**Madrid, 18. Sept.** Der Angriff der Carlisten auf Ouenca wurde zurückgewiesen.

**Bayonne, 17. Sept.** Heute wurde bei Estella eine große Schlacht erwartet. — Das officielle carlistische Organ veröffentlicht das Resumé eines Schreibens, welches Don Carlos von dem Kaiser von Rußland erhalten hat. Der Kaiser versichert Don Carlos seiner Sympathie, bedauert, daß Spanien durch chronische Revolutionen und Nichtachtung der Lehren, welche die Geschichte gebe, seinen altberechtigten Platz unter den Nationen verloren habe und schließt mit Wünschen für das Aufhören der Leiden, unter welchen Spanien leidet.

**Newyork, 17. Sept.** Ein Telegramm aus Neworleans besagt: General Emory der Bundesstruppen hatte eine Besprechung mit Machinoy und Pence und forderte bestimmt die Wiederherstellung der Verwaltung und die Zurückgabe der Waffen aus dem Zeughaufe. Er sichert diesenfalls Amnestie zu. Machinoy nahm die Bedingungen an und erklärte, es bedürfe keines militärischen Einschreitens, weil man nicht wünsche, der Exekutivgewalt der Staatsregierung Widerstand entgegenzusetzen.



## Verschiedenes.

— Das verlockende Beispiel der frommen Abele Spizeber hatte eine gewisse Katharina Böll in Amberg veranlaßt, ein den Dachauer Banken ähnliches wohlthätiges Institut zu errichten; sie muß jedoch eine Unständerung für zuträglich gehalten haben und hat sich in der Stille aus dem Staube gemacht, mit Hinterlassung einer Schuldenmasse von 50,000 Gulden.

— In einer Weinstube warf Jemand die Frage auf: „Welcher Unterschied ist zwischen den trauernden Juden zu Babylon und den Weinhändlern?“ Als Niemand diesen Unterschied anzugeben vermochte, war die Antwort folgendermaßen: Die trauernden Juden saßen an den Wässern und weinten, während die Weinhändler an den Weinen saßen und wässern.

Nach einem dem Hamburger Correspondenten zugegangenen Telegramm hat in Moelln gestern eine große Feuersbrunst stattgefunden, durch welche 32 Häuser und außerdem

viele Scheunen und Ställe zerstört sind. 60 Familien sind obdachlos geworden.

(FFFF). Seit Jahren hat man sich bei Turnfesten an den verschiedensten Orten Deutschlands eines Symbols bedient, das sich als ein aus vier F zusammengesetztes Kreuz darstellt und an den Wahlspruch der Turner: „Frisk fromm froh, frei“ erinnert. Dieses Zeichen ist zum internationalen Turner-Symbol geworden und man hat in den außerdeutschen Ländern ebenfalls überall einen solchen Turnerspruch angenommen, der aus vier mit F beginnenden Worten besteht und inhaltlich sich an den deutschen lehnt. Sprachkundige dürfte es interessieren, welche Worte in den verschiedenen Sprachen dazu gewählt worden sind: Nach der „Deutschen Turn-Ztg.“ lautet der Spruch im Französischen: franc, frais, fier, fort; im Englischen: frank, fresh, frisk, free; im Italienischen: franco, fresco, fiero, forte; im Spanischen: franco, fresco, firme, fuerte; im Portugiesischen: franco, fresco, fero, forte; im Schwedischen: frisk, from, freidij, fri.

## Amtliche und Privat-Anzeigen.

Wäschenheuren,  
Gerichtsbezirks Welzheim.

### Testaments-Eröffnung.

Der am 10. August 1874 verstorb. Anton Maurer, Gemeinderath von Wäschenheuren hat testamentarisch verfügt, daß sein im Jahr 1852 nach Amerika gereister und seither verschollener Sohn:

Michael Maurer, geboren den 10. Mai 1829 und im Falle Vorabsterbens dessen erbfähige Descendenten

auf den landrechtlichen Pflichten, in welchen der Vorempfang eingerechnet werden müsse, beschränkt seyn sollen.

Diese Pflichttheilsberechtigten werden nun aufgefordert:

längstens bis zum 20. November 1874 bei der Civilkammer des K. Kreisgerichtshofes in Ellwangen das von ihrem Abwesenheits-Pfleger anerkannte väterliche Testament anzusehen, und daß die gerichtliche Klage angebracht ist, bei dem K. Amts-Notariat Lorch nachzuweisen, widrigenfalls der Testaments-Inhalt ohne Weiteres vollzogen wird.

Den 15. September 1874.

Die Theilungsbehörde.  
vdt. Amts-Notar Schenck.

Noch ungefähr

**300 Sri. Luikenäpfel**

sind dem Verkauf ausgesetzt. Wo? sagt d. Redaktion.

### Nicht zu übersehen!



Unterzeichneter bringt am nächsten Dienstag auf den Markt nach Rudersberg

**schöne halbenglische Läufer Schweine**

und ladet zahlreiche Abnehmer ein

Bahha.

Welzheim.

### Liegenschafts-Verkauf.

Die in den Nummern 128. u. 137. dieses Blattes näher bezeichneten, in der Gantmasse des Daniel Kolb Kronenwirths hier vorhandenen Realitäten, bestehend in



No. 126. Einem 2stöckigen Wohnhaus nebst Stallung und gewölbtem Keller unter einem Dach, mit Schild-

wirtschaftsgerechtigkeit zur Krone und Hofraum an der Kronenstraße dahier,

No. 95. Der Hälfte an einer 4barnigen Scheuer mit Stall und Hofraum unweit der Wirthschaft, sowie

5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> M. 43,8 Rth. Gärten, Aekern und Wiesen,

Gesamntanschlag 8,150 fl. angekauft zusammen um 6,573 fl.

werden am

**Samstag den 26. Sept. d. J.**

Vormittags 9 Uhr

auf hiesigem Rathhause wiederholt zur Versteigerung kommen, deren Resultat zum Voraus genehmigt ist.

Kaufsliebhaber — auswärtige mit amtlichen Vermögenszeugnissen — sind hiezu eingeladen.

Den 17. Sept. 1874.

Stadtschultheißenamt.

### Spinnerei Weingarten in Ravensburg

auf der letzten Wiener Weltausstellung

durch die **Fortschrittsmedaille** ausgezeichnet, verarbeitet fortwährend gegen billigen Lohn

### Flachs, Hanf und Abwerg

zu vortrefflichem Garne und vorzüglicher Leinwand

Vom 1. October 1874 an bezahlt die Spinnerei die Eisenbahn-Frachten her und hin und der Spinnlohn beträgt 12 Pfennige neues Reichsgeld für 1 Schneller von 1000 Metern Fadenlänge mit billiger Fehlergrenze.

Die Weblöhne sind verschieden und richten sich nach Breite und Qualität der Webwaare.

Nähere Auskunft ertheilen und besorgen Sendungen an obgenannte Spinnerei:

G. Munz Seifensieders Wittwe in Welzheim.

J. M. Hinderer's Wittwe in Rudersberg.

J. F. Maier in Alldorf.

W. A. Daiber in Lorch.



Grosse goldene Preismedaille von Preussen 1844.  
 Silberne Verdienst-Medaille von Württemberg.  
 Fortschritts-Medaille von Oesterreich 1873.

Grosse silberne Preis-Medaille von Frankreich 1855.  
 Denkmünze von Mainz 1842.

## Die Mechanische Flachsspinnerei Urach

(Württemberg) beehrt sich hiemit anzuzeigen, dass sie auch fernerhin Abwerg, geschwungenen und gehechelten Flachs, sowie auch geriebenen und ungeriebenen Hanf, welch letzterer auf Kosten der Auftraggeber hier gerieben wird, in jeder Quantität im Lohne spinnet, und sich auch ganz besonders, wie bisher, angelegen sein lässt, nur gut und rasch zu bedienen.

Auf vorstehende Bekanntmachung Bezug nehmend, erkläre ich mich bereit, Spinnstoffe in jeder Quantität für die rühmlichst bekannte, mit den neuesten Maschinen versehene Mechanische Flachsspinnerei in Urach anzunehmen und werde die Garne gegen einen Spinnlohn von 4 kr. für den württembergischen Schneller von 2000 Ellen Länge in anerkannt ausgezeichnete Qualität wieder abliefern. Indem ich noch erwähnen möchte, dass bei der Nähe dieser renomirten, unmittelbar an der Station der nunmehr eröffneten württembergischen Ermsthalbahn gelegenen Spinnerei die Frachtkosten ganz unbedeutend sind, bitte mich mit recht zahlreichen Aufträgen zu erfreuen.

(H. 73187.)

Der Agent

Ad. Haag, Buchbinder in Rudersberg.

Grosse Denkmünze von Bayern 1854.  
 Denkmünze von England 1842.

### Rudersberg.

Ich empfehle unter Zusicherung billigster Preise mein Lager in

## Tuch, Buxkin & Hemdenflanells,

ebenso mein eigenes Fabrikat in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  breitem halbwohlenem, halbleinenem und baumwollenem **Hosenzeug**, wie auch  $\frac{1}{4}$  breites garngebleichtes **Stuhltuch**, zu 13 fr., 15 fr., 16 fr. die Elle.

C. G. Breuninger.

### Welzheim.

## Kegelbahn-Eröffnung.



Heute Sonntag eröffnet der Unterzeichnete seine neu und gut gebaute heizbare Kegelbahn mit Schießstand für die Zimmerbüchse und erlaube mir ein verehrl. Publikum, hauptsächlich auch alle meine Freunde zu zahlreichem Besuch unter Zusicherung aufmerkamer und billigster Bedienung höflich einzuladen.

Chr. Abo z. Rose.

### Senboldsweiler.

## Hofguts-Verkauf.



Wegen Krankheits-Umständen ist der Unterzeichnete entschlossen, sein Hofgut aus freier Hand zu verkaufen u. z.

- 1 zweiflochtiges Wohnhaus mit Scheuer unter einem Dach,
- 1 Backofen und Brunnen vor dem Haus,

- 1 Gemüsegarten beim Haus,
- 18 Morgen Acker,
- 8 Morgen Wiesen und
- 6 Morgen Waldungen.

Die Gebäulichkeiten sind in bestem baulichen Zustande und die Güter befinden sich in der ertragsfähigsten Lage.

Kaufslustige können jeden Tag das Gut einsehen und unter den günstigsten Zahlungs-Bedingungen einen Kauf abschließen.

David Rommel.

Gschwend.

## Schafwaide-Verleihung.



Die hiesige Winter-schafwaide, welche mit 300 Stück besetzt werden kann, wird am

Montag den 28. d. M.

Nachmittags 2. Uhr

im öffentlichen Aufsteich verpachtet, wozu die Liebhaber auf das Rathhaus allhier eingeladen werden.

Am 14. Sept. 1874.

Schultheissenamt.

Kaisersbach.

## Arbeiter-Gesuch.



1 bis 2 Arbeiter finden bei gutem Lohn dauernde Arbeit bei

G. Gran, Schuhmacher.

Welzheim.

## Ein freundliches Logis

hat zu vermieten bis Martini

Bauer Dietrich.

Welzheim.

## Flachs-Einkauf.

Ich kaufe ein größeres Quantum Flachs und zahle hiefür gute Preise.

Kfm. Zag's Wittwe.

Welzheim.



## Ein neues Faß,

18 Zmi haltend, hat zu verkaufen

Graf, Wagner.

Kaisersbach.

## Geld-Offer.



500—600 fl. sind gegen gesetzliche Versicherung auszuleihen. Zu erfragen bei

der Ned.

## Allen Kranken und Süßesuchenden

versende ich auf portofreies Anfragen unentgeltlich das Buch

Untrügliche Hilfe & Linderung allen Leidenden.

E. Zerling in Braunschweig.

NB. Tausende verdanken diesem Buche ihre Genesung.

Die Kaiserl. und Königl.

## Hof-Chocoladenfabrik

von Gebrüder Stollwerk in Cöln übergab den Verkauf ihrer vorzüglichen Fabrikate in

Welzheim

Herrn

Conditor Hohly.



## Lorch.

Bei der — aus Anlaß des landwirthschaftlichen Bezirksfestes — stattgefundenen Lotterie haben folgende 212. Loos-Nummern Gewinne erhalten:

Loos- No.	Gewinn- No.	Loos- No.	Gewinn- No.	Loos- No.	Gewinn- No.	Loos- No.	Gewinn- No.	Loos- No.	Gewinn- No.	Loos- No.	Gewinn- No.	Loos- No.	Gewinn- No.
5.	3.	506.	52.	1181.	158.	1847.	109.	2518.	173.	3131.	183.	3588.	205.
9.	131.	527.	18.	1201.	207.	1861.	93.	2524.	98.	3138.	14.	3593.	89.
28.	62.	530.	192.	1218.	168.	1867.	209.	2536.	96.	3148.	139.	3615.	150.
80.	63.	554.	101.	1230.	102.	1888.	206.	2584.	169.	3153.	48.	3617.	146.
89.	37.	574.	73.	1249.	162.	1893.	112.	2601.	116.	3172.	208.	3634.	41.
93.	110.	648.	144.	1308.	176.	1913.	60.	2605.	178.	3243.	13.	3717.	125.
104.	133.	651.	64.	1332.	185.	1931.	151.	2607.	34.	3267.	135.	3744.	170.
114.	107.	678.	69.	1335.	82.	1937.	66.	2608.	70.	3276.	80.	3758.	136.
127.	121.	689.	100.	1336.	44.	1965.	196.	2631.	149.	3282.	142.	3764.	189.
140.	180.	691.	122.	1355.	38.	2020.	43.	2669.	6.	3291.	59.	3765.	197.
206.	46.	762.	152.	1417.	55.	2032.	156.	2673.	141.	3307.	1.	3772.	113.
229.	86.	769.	2.	1459.	143.	2051.	147.	2695.	25.	3337.	179.	3774.	83.
239.	77.	812.	54.	1460.	95.	2073.	160.	2699.	190.	3338.	32.	3779.	126.
245.	103.	814.	26.	1489.	8.	2114.	90.	2708.	128.	3350.	16.	3781.	45.
271.	57.	841.	172.	1490.	161.	2155.	72.	2762.	210.	3353.	22.	3798.	15.
274.	91.	864.	24.	1509.	198.	2163.	203.	2785.	191.	3368.	165.	3809.	97.
280.	195.	877.	154.	1518.	85.	2179.	177.	2798.	108.	3395.	94.	3812.	23.
299.	4.	898.	68.	1621.	106.	2215.	130.	2804.	50.	3409.	159.	3845.	187.
306.	120.	945.	145.	1634.	188.	2246.	123.	2833.	11.	3413.	65.	3859.	78.
319.	35.	949.	39.	1635.	58.	2275.	167.	2898.	129.	3417.	201.	3866.	200.
330.	193.	1021.	186.	1642.	47.	2338.	75.	2970.	61.	3429.	105.	3890.	20.
342.	132.	1060.	163.	1657.	114.	2367.	181.	2978.	148.	3437.	124.	3927.	204.
348.	71.	1079.	49.	1681.	117.	2370.	137.	2991.	40.	3465.	155.	3950.	111.
351.	127.	1080.	118.	1687.	199.	2387.	202.	3008.	166.	3476.	67.	3972.	12.
355.	182.	1090.	51.	1713.	17.	2409.	10.	3018.	42.	3493.	53.	3975.	104.
359.	212.	1102.	87.	1728.	119.	2440.	9.	3019.	88.	3496.	21.	4000.	30.
416.	92.	1125.	33.	1755.	19.	2447.	99.	3061.	81.	3546.	84.		
423.	174.	1135.	27.	1764.	56.	2478.	175.	3079.	36.	3556.	29.		
453.	140.	1140.	115.	1793.	79.	2491.	74.	3111.	76.	3559.	134.		
456.	153.	1170.	194.	1822.	171.	2512.	138.	3126.	7.	3563.	31.		
498.	5.	1177.	164.	1827.	184.	2517.	28.	3130.	211.	3583.	157.		

Die Gewinne können innerhalb 4. Wochen auf dem Rathhaus in Lorch abgeholt werden.  
Den 16. Septbr. 1874.

Stadtschultheiß Müller.

## Crailsheim.

## Pferde-Verkauf.



Die Unterzeichneten setzen von 24 schweren Zugpferden 16 bis 18 Stück dem Verkaufe aus. Liebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß jeder Zeit ein Kauf unter der Hand gegen baare Bezahlung abgeschlossen werden kann.

Lautenschlager & Cie.

Schwend.

## Waaren-Lager-Verkauf.

Das Waaren-Lager des Jacob Schaille Bäckers und Kaufmanns allhier, an

## Ellen- &amp; Spezerei-Waaren,

wird am nächsten

Montag & Dienstag den 21. & 22. Septbr. d. J. je von Morgens 8 bis Abends 5 Uhr

im öffentlichen Aufstreich verkauft, und haben sich die Liebhaber im zweiten Stock des Köhleswirthshauses, wo die Waaren aufbewahrt sind, einzufinden.

Mit dem Verkauf wird so lange fortgesetzt, bis Alles verkauft ist, und werden die Liebhaber zu zahlreichem Besuch unter dem Anfügen eingeladen, daß noch viele brauchbare Waaren vorhanden seyen.

Am 14. Septbr. 1874.

Schultheißenamt.

Welzheim.

Doppelt-elastische  
Spiral-Matrazen.

Diese aus ca. 300 horizontal laufenden übereinander liegenden Spiralen bestehenden Drahtmatrazen sind von äußerst angenehmer Elasticität, sehr reinlich, bedürfen keiner Lüftung und liegen sich nicht ein, lassen weder Staub noch Ungeziefer zu und haben eine unverwüsthliche Dauerhaftigkeit. Dieselben sind deshalb auf das gewissenhafteste zu empfehlen und laden die verehrlichen Private, Gasthöfe, Institute, Spitäler zu gütigem Besuche freundlichst ein.

Wilhelm Friz,

Siebmacher.

## Jünglings-Verein

Welzheim.

Heute Sonntag Nachmittags von 2 Uhr an Turnen.

Geld-Sorten vom 18. Septbr. 1874.

Imperial . . . fl. 9. 48—50.  
20-Francs . . . " 9. 30<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—31<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.  
Souveraigns . . . " 11. 56—58.  
Holl. fl 10 . . . " 9 48—50.